

Living Document zur „Teilnahme an Lehrveranstaltungen“

Version vom 12. Dezember 2018

Freiraum
Präsenz Verantwortung
Workload Anwesenheit
Studienkultur Evaluation
Neugier Respekt Feedback
Absprachen Erreichbarkeit
Transparenz Lernziele
Medieneinsatz

Dieses Dokument ist von Studierenden und Lehrenden der Universität Bielefeld entwickelt worden. Alle Fakultäten waren beteiligt. Der Diskussionsprozess, zu dem die Prorektorin für Studium und Lehre über die Studiendekane und Fachschaften eingeladen hat, erstreckte sich über sechs Treffen von April bis Dezember 2018.

Die Autor_innen wünschen sich eine breite Auseinandersetzung mit den hier formulierten Erwartungen zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen, damit sie breit im lebendigen Handeln in Studium und Lehre auf Akzeptanz stoßen.

Das Living Document ist als nicht abgeschlossener, sondern als lebendiger, weiterzuentwickelnder Text zu verstehen.

Kontakt:

Prorektorat für Studium & Lehre
prorektorat-lehre@uni-bielefeld.de

Erwartungen der Lehrenden an die Studierenden der Universität Bielefeld

Ein Studium an der Universität Bielefeld bietet die Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln, sich mit interessanten Inhalten auseinanderzusetzen und sich für ein Berufsfeld zu qualifizieren. Darüber hinaus bietet ein Studium viel Freiraum. Es ist aber auch lang, anstrengend und erfordert Durchhaltevermögen.

Wir Lehrenden bieten eine Umgebung, in der alle Teilnehmenden mit Ihren Interessen und Beiträgen ernst genommen werden. Wir wünschen uns, dass die Studierenden mit Neugier dabei sind und während ihres Studiums ein vertieftes Interesse an ihrem Fach entwickeln, das über die unmittelbaren Anforderungen ihrer Lehrveranstaltungen und Prüfungen hinausgeht. Das bedeutet auch, dass die Studierenden Bereitschaft zeigen, sich auf Gegenstände einzulassen, die für sie zunächst sperrig und (noch) wenig reizvoll erscheinen.

Entsprechend wird von Studierenden der Universität Bielefeld erwartet, dass sie Verantwortung für das eigene Studium übernehmen und die Zusammenarbeit in Lehrveranstaltungen ernstnehmen. Die Verantwortung für die Qualität der Lehre an der Universität tragen Lehrende und Studierende gemeinsam. Lehre ist hier an der Universität Bielefeld eine Gemeinschaftsaufgabe aller Beteiligten.

- Die Lehrenden erwarten von den Studierenden, dass sie zu Beginn des Semesters möglichst schnell entscheiden, welche Lehrveranstaltungen sie verbindlich besuchen wollen. Veranstaltungen, die sie nicht besuchen wollen, sollten sie in ihrem elektronischen Stundenplan löschen.
- Es ist nicht möglich, zwei Veranstaltungen zum gleichen Zeitpunkt zu besuchen. Sprechen Sie die Lehrenden im Zweifelsfall an.
- Die Lehrenden erwarten von den Studierenden, dass sie sich Gedanken machen, mit welchem Ziel sie die gewählte Lehrveranstaltung verfolgen wollen. Studierende sollten konstruktiv zum Verlauf der Veranstaltung beitragen und angebotene Möglichkeiten nutzen, Feedback zu geben.
- Die Lehrenden erwarten von den Studierenden, dass sie an den Lehrveranstaltungen, die sie ausgewählt haben, regelmäßig teilnehmen, um den didaktischen Zusammenhang der Veranstaltung nachvollziehen und Kompetenzen aufbauen zu können. Kommunikations- oder handlungsorientierte Lehrveranstaltungen verlangen regelmäßig kognitive Präsenz.
- Das Selbststudium ist wichtig. Die Studierenden sollten es ernstnehmen und ihre Lehrveranstaltungen vor- und nachbereiten, so dass sie mitdenken und mitreden, Fragen klären, Probleme ansprechen und den Lernstoff anwenden können. Das erfolg-

reiche Abschließen einer Lehrveranstaltung setzt nicht nur die Teilnahme, sondern ebenso Arbeitsphasen in der Bibliothek oder am heimischen Schreibtisch voraus.

- Es versteht sich von selbst, dass Studierende getroffene Vereinbarungen einhalten, bspw. vorbereitet in Termine kommen oder Präsentationen/Referate zum gesetzten Termin halten.
- Studierende sollten an Evaluationen von Lehrveranstaltungen teilnehmen und dadurch zur Qualität des Studiums beitragen.
- Die Lehrenden der Universität Bielefeld möchten mit den Studierenden im Gespräch sein, was eine angemessene Nutzung der angebotenen Kommunikationswege (Sprechstunde, Studienberatung, Gesprächsangebote, E-Mails) voraussetzt.
- Die Studierenden sollten die Beratungsangebote ihrer Lehrenden annehmen und sich gut darauf vorbereiten, z.B. in Sprechstunden bei Verständnisschwierigkeiten oder bei Feedbackgesprächen auf Leistungen.
- Die Studierenden sollten individuelle Lern- und Arbeitsstrategien entwickeln, damit experimentieren, herausfinden, was zu ihnen und ihrem Fach passt und ihr Repertoire erweitern.

Wir wünschen uns einen professionellen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden in gegenseitigem respektvollen Umgang.

Erwartungen der Studierenden an die Lehrenden der Universität Bielefeld

Wir Studierenden haben ein grundsätzliches Interesse, aktiv an Lehrveranstaltungen teilzunehmen. Wir erwarten von Lehrenden, dass sie uns als Studierende ernst nehmen und uns respektvoll behandeln. Hierzu gehört, dass Lehrende motiviert sind, Wissen zu vermitteln und dass sie studentischen Beiträgen mit Wertschätzung begegnen. Lehre und Forschung stehen gleichwertig nebeneinander, und Forschung sollte im besten Fall mit in die Lehre eingebracht werden. Lehre sollte nach den Bedarfen und Interessen der Studierenden gestaltet werden.

Die Studierenden erwarten von allen Lehrenden (Tutor_innen, Mittelbau, Professor_innen) ihre Didaktik zu reflektieren, ihre Lehre durch regelmäßige Fortbildungen weiterzuentwickeln und ihre didaktische Kompetenz auszubauen. Lehrende sollten alle Veranstaltungsformate gestalten können, die in ihren Aufgabenbereich fallen. Vorlesungen, Seminare und Tutorien sollten aufeinander abgestimmt sein. Die Lehrenden sollten (genauso wie die Studierenden) das Modulhandbuch und die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen ihrer Veranstaltungen kennen.

- Die Studierenden erwarten, dass Lehrende ihre Veranstaltungen angemessen vorbereiten (Material, Struktur, Medieneinsatz) und andere Termine möglichst so legen, dass alle Sitzungen ihrer Lehrveranstaltungen auch stattfinden.
- Zu Beginn der Veranstaltung sollten die Lehrenden einen strukturierten Semesterplan vorstellen, in dem auch erklärt wird, was im Laufe der Veranstaltung erwartet wird. Außerdem sollten sie sich mit den Studierenden über Inhalte und Lernziele verständigen.
- Lehrveranstaltungen sollten gegenüber dem Lehrbuch einen Mehrwert durch den Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden haben.
- Lehrende sollten bereit sein, Anregungen von Studierenden aufzugreifen. Sie sollten Studierende einbeziehen, Diskussionen anregen und zu Studienleistungen auffordern, die zur Gestaltung der Zusammenarbeit in der Lehrveranstaltung beitragen.
- Das Selbststudium sollte aus den Lehrveranstaltungen heraus angeleitet und motiviert werden und für die Arbeit in den Lehrveranstaltungen relevant sein. Es kann viele Formen haben, z.B. individuelle Vor- und Nachbereitung, Sitzungsvorbereitungen, Gruppenarbeiten und persönliche Auseinandersetzung mit den Inhalten der Lehrveranstaltung.
- Lehrende sollten das Selbststudium, wenn immer möglich, so offen gestalten, dass Studierende Raum für individuelle Schwerpunkte haben, sodass auch Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht wird.
- Die Lehrenden sollten das gesamte Semester erreichbar sein (Sprechstunden, E-Mail) und Studierende, die an Studien- oder Prüfungsleistungen arbeiten, beraten, begleiten und durch konstruktives Feedback unterstützen.
- Die Lehrenden sollen Absprachen und Ankündigungen – z.B. im Hinblick auf einen Semesterplan und Prüfungsleistungen – verbindlich einhalten.
- Die Lehrenden sollten (ggf. auch während des Semesters) Rückmeldung zu ihren Lehrveranstaltungen einholen, Evaluationen ernstnehmen und zur Weiterentwicklung ihrer Lehrveranstaltungen nutzen.
- Das begründete Fehlen in Lehrveranstaltungen muss möglich sein. Vorhandene Veranstaltungsmaterialien sollten ein Nacharbeiten im Selbststudium ermöglichen. Ein Fehlen in Ausnahmefällen darf nicht dazu führen, dass eine Leistung in der Veranstaltung nicht erbracht werden kann.
- Für Studienanfänger_innen sollte es vor allem innerhalb der regulären Einführungsveranstaltungen vielfältige Angebote von Lehrenden geben, die Konzepte für das Selbststudium und Strategien und Techniken zur Selbstorganisation vermitteln. Die Studierenden erwarten auch, dass sie auf fächerübergreifende Angebote von anderen Stellen der Universität hingewiesen werden.
- Die Studierenden der Universität Bielefeld erwarten von den Lehrenden, dass sie bei der Planung von Studienleistungen den Workload der Lehrveranstaltung berücksichtigen und frühzeitig bekannt machen, was wann von den Studierenden erwartet wird. Studienleistungen sollten im Hinblick auf die Arbeit in der Lehrveranstaltung relevant sein und gut erklärt werden.
- Die Studierenden erwarten von den Lehrenden, dass sie die Kriterien, nach denen Studien- und Prüfungsleistungen bewertet werden, transparent machen.
- Die Arbeit an Prüfungsleistungen sollten Lehrende schon während des Semesters anleiten, so dass eventuelle Schwierigkeiten mit der Bewältigung der Aufgabe noch während der Vorlesungszeit besprochen werden können.

Wir wünschen uns einen professionellen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden in gegenseitigem respektvollen Umgang.